



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Nördlingen.

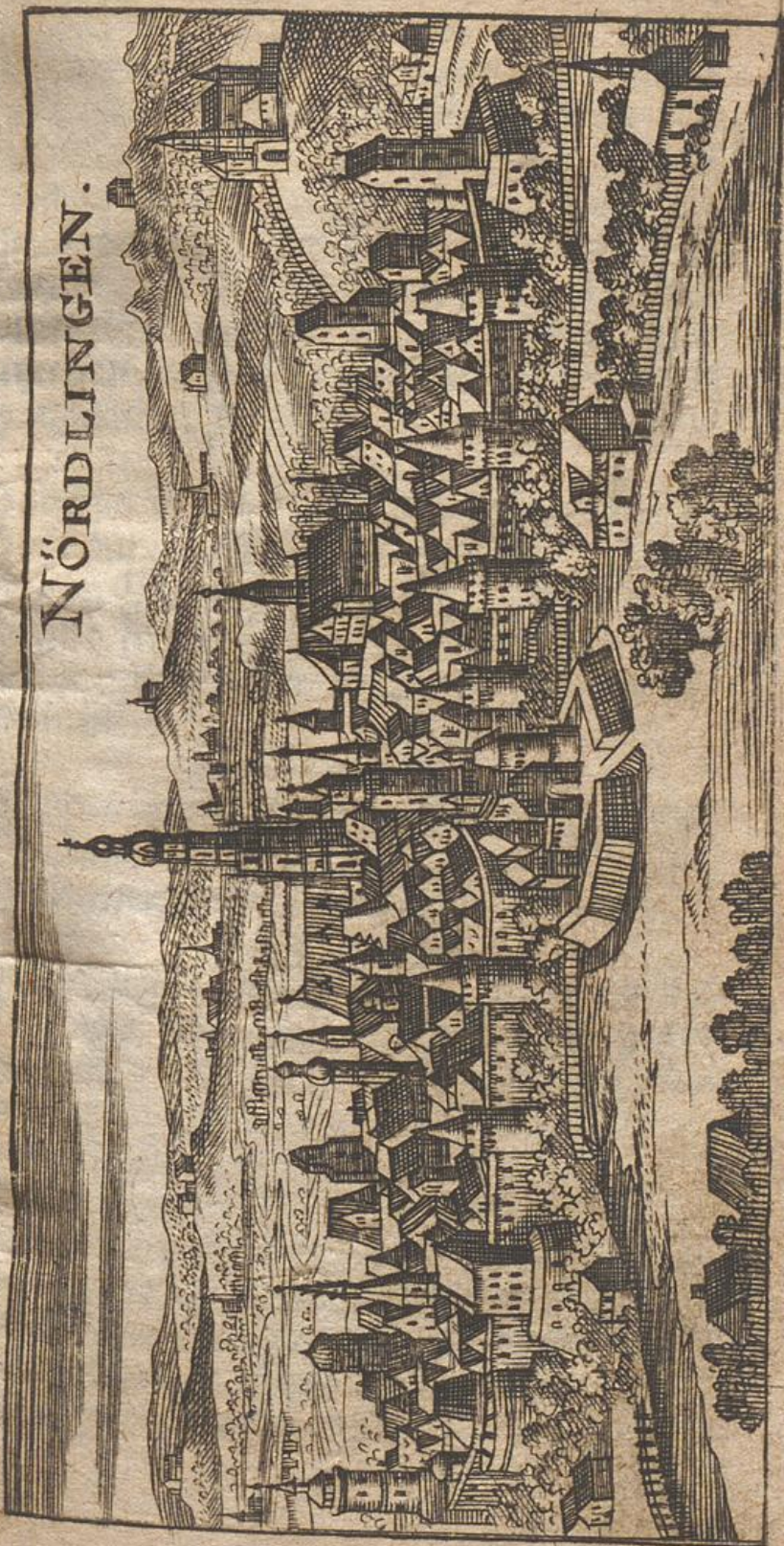
[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

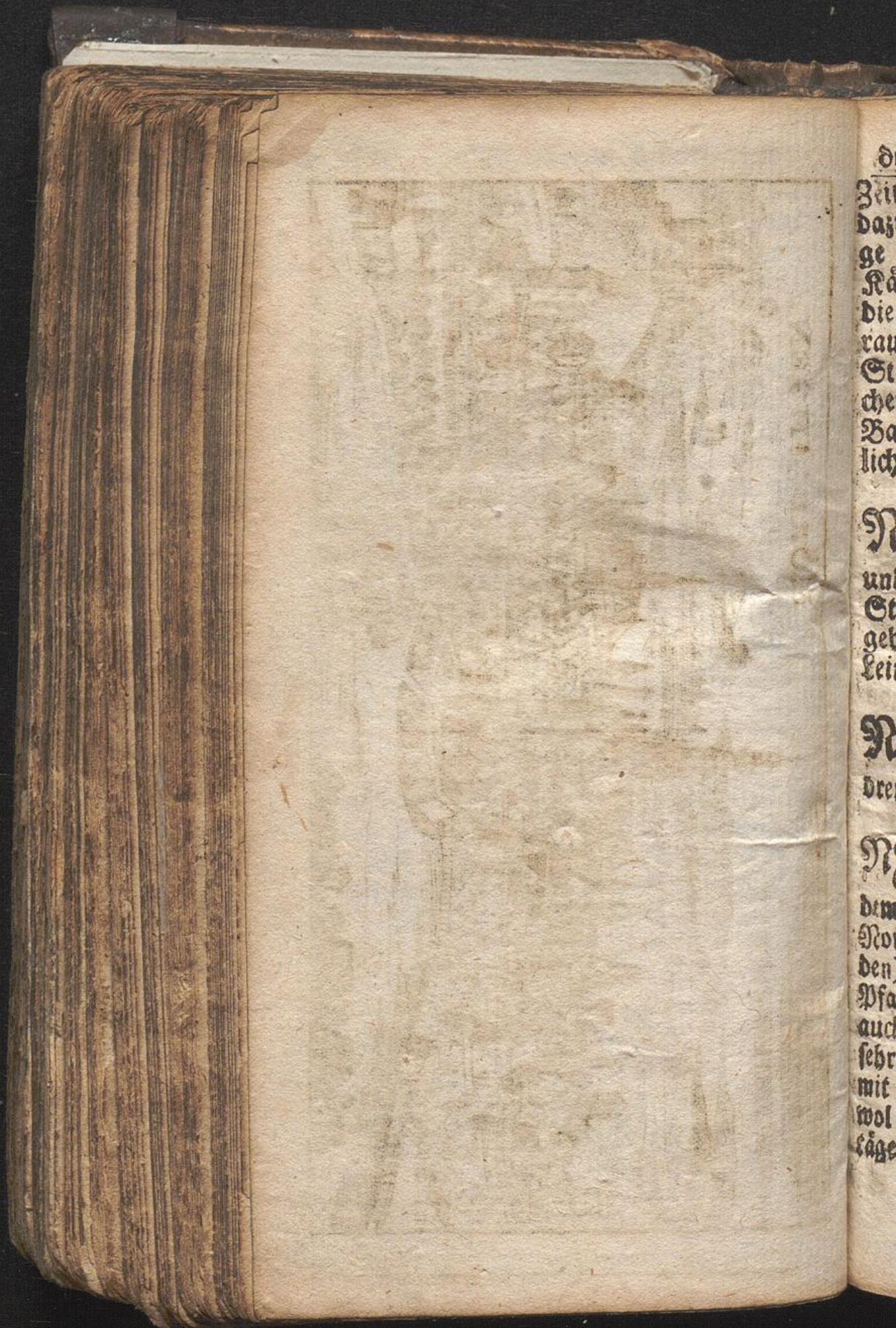
A. 1572. von Prinz Wilhelmen von Oranien
A. 15. 8. und 81. aber von den Spanischen
erobert. A. 1641. zu Ende des Aprils / ist
allhier der Thurn der besagten Hauptkirche
vom Blitz angezündet worden.

Nördlingen.

Nördlingen ist eine Reichsstadt mitten un-
ter Rhätien / auf einem ebenen weiten Lan-
de in die Rund erbauet / hat weite und breite
Gassen / und ist mit Bollwerken auf alte
Manier / starken Thürnen und Basteyen
verwahrt / hat hohe Mäuren und gefütter-
te Gräben / die aber nicht überall mit Wasser
angefüllet / sondern an allen Orten gar
trocken sind. Was die geistliche Gebäu an-
belanget / ist sonderlich die Pfarr-Kirche zu
S. Georgen / und Maria Magdalena / so auf
22. Pfeiler gesetzt / Anno 1427. erbauet
und Anno 1495. gewölbet worden / zu sehen
woran ein von Quatersteinen gar hoch er-
baueter Thurn / der seiner Höhe halber unter
die höchsten Thürne in Teutschland gezelet
wird. Von weltlichen Gebäuden ist sonder-
lich das Rathhaus / ein ansehnliches Gebäu
hernach das Zeug- und Kauffhaus / wie auch
die Trinkstube zu besichtigen. Der Boden
hie herum ist / nebenst denen herrlichen We-
den und Wiesen / auch fruchtbar / daß sich die
Einwohner bey selbigem / mit ihrem Ge-
werb gar wol nehren können. Die Stadt
hat Anno 1525. im Bauren-Krieg auf
zweymal hundert tausend Gulden Schaden
genommen / und sollen noch der Einwohner

NÖRDLINGEN.





di
Zeit
daz
ge
Kä
die
rau
St
che
Ba
lich

N
un
St
gek
Leit

N
dre

N
dem
Nol
den
Pfa
auch
sehr
mit
wol
läge

Zeit wärenden Krieges / bis in die 4000. dazu umgekommen seyn. Anno 1634. gieng allda das blutige Treffen zwischen den Kaiserischen und Schwedischen vor / dabey die Schweden mit grossem Verlust das Feld raumen musten. Und hat sich hierauf diese Stadt den 15. Augustmonat an die Kaiserlichen ergeben / und An. 1647. von den Chur-Bayerischen mit Feuer Einwerffen erschrocklich zugerichtet worden.

Nörthen.

Nörthen ist ein Chur-Mainzisches Städtlein auf dem Eichsfeld / zwischen welchen und dem Hause Hardenberg / das Closter Steine / so zur Hessischen Herrschafft Pless gehörig / unterhalb derselben und an der Leine lieget.

Nordenburg.

Nordenburg ist ein Schloßlein und Städtlein in Preussen / welches A. 1564. drey Wochen nach Ostern ausgebronnen.

Nordhausen.

Nordhausen ist eine Reichsstadt an den Grenzen des Landes Thüringen gegen dem Harz / und scheidet Rittersnacht oder Nordwerts (daher ihr der Name entstanden) die Thüringer von denen Sachsen. Die Pfarrkirche allhier ist wol zu sehen; Es hat auch eine feine Schule allda. Die Luft ist sehr gesund / und das Land herum fruchtbar mit schönen Gärten und lustigem Gebölz wol versehen / daher auch etliche Reichs-säge allhier gehalten worden. Anno 1612.
gieng